

Inserate werden angenommen in Budapest in der Minoncen-Expediton

Josef Schwarz,
V. Marokkanergasse 4,
sowie in der Exp. der
„Weiteren Blätter“.
Budapest,
VI., Eötvös-gasse 5.

Zeitfragen

**Insertions-
Gebühr**

für die
4spaltige Kompa-
rettel-Zeile für das
Inland 24 Heller,
Ausland 25 Pf.

— Beilage der Weiteren Blätter. —

Nr. 8.

Budapest, den 20. Feber 1904.

XI. Jahrgang.

Banken und Aktiengesellschaften.

(Kereskedök és Iparosok Banktársasága.) Am 16. d. fand unter Vorsitz des Direktionspräsidenten Gábor Kohn die XVII. ordentliche Generalversammlung der Kereskedök és Iparosok Banktársasága (Bankgesellschaft der Kaufleute und Gewerbetreibenden a. G.) statt. Nach Bestellung des Bureaus wurde der Geschäftsbericht verlesen. Derselbe konstatiert, daß der Zinsfuß für die in Anspruch genommenen Darlehen um 2 bis 2½ Prozent gegen das Vorjahr herabgesetzt wurde und daß der Kreditverein sich bedeutend gehoben hat. Von den Kreditvereins-Mitgliedern wurde auch heuer keine Nachzahlung für Verluste gefordert. Die Spareinlagen haben trotz des herabgesetzten Zinsfußes die Höhe von K. 228.000 erreicht. Das vollengezählte Kapital beträgt Kronen 248.800. Der Reservefond beträgt bei K. 22.000. Vom erzielten Reingewinn beantragt die Direktion eine fünfprozentige Dividende zur Baaranzahlung zu bringen. Die zahlreich erschienenen Anteilhaber nahmen die Bilanz und den Bericht mit Befriedigung einstimmig zur Kenntnis und wurde auf Antrag der Herren Dr. Abonyi, Ludwig Kalmár und Witt der Direktion, insbesondere dem Präsidenten Gábor Kohn, dem Aufsichtsrathe und dem Beamtentörper protokollarisch Dank votirt. Mittels Akklamation wurden gewählt in die Direktion: Gábor Kohn, Dr. Josef Salgó; in den Aufsichtsrath Dr. Anton Berzeckli, Jakob Kaufmann, Dr. Jozsef Glas sen. und außerdem 12 Ausschußmitglieder.

(Die Pester Ungarische Kommerzialbank) hielt unter Vorsitz des Direktionspräsidenten Hofrath Leo Láncezy ihre ordentliche Generalversammlung. Der unterbreitete Direktionsbericht weist vor Allem auf die mißlichen politischen und parlamentarischen Verhältnisse, welche dem Jahr 1903 ihr Gepräge verliehen und ein wesentliches Hin-

derniß für den erwarteten wirtschaftlichen Aufschwung bildeten. Wenn nun aber die Direktion trotzdem in der angenehmen Lage ist, ein erfreuliches Bild über die Erfolge ihrer Thätigkeit im Vorjahre zu bieten, so ist das vor Allem der höchst befriedigenden Ernte zuzuschreiben, deren segensreiche Wirkung sich trotz aller wirtschaftlichen Stagnation Bahn bricht, ferner die Reserverwirkung, welche die Besserung der industriellen und finanziellen Zustände in Mitteleuropa auch auf unsere heimischen Verhältnisse ausübt. Diesen Ursachen sei es zu danken, daß durch das stets wachsende Anlagebedürfniß des Publikums Operationen, insbesondere in Titres der Emissionen des Instituts durchgeführt werden konnten, welche wesentlich dazu beitragen, die Erträge des Instituts dauernd zu steigern. Auf die Einzelheiten der Geschäftsthätigkeit übergehend, wird vor Allem hervorgehoben, daß der Stand der Mobilität der Bank nichts zu wünschen übrig lasse, indem einem Gesamt-Passivstand (mit Ausnahme der unverlosten Titres) von circa 176 M. Kronen, leicht realisierbare Werthe von über 222 Millionen Kronen gegenüberstehen. Im Eskomptgeschäft konnte trotz des gesteigerten Wettbewerbes der bisherige Stand nicht nur behauptet, sondern auch wesentlich gehoben werden. Es wurden 241.963.384 Kronen, gegen 201.339.300 Kronen im Vorjahre, eskomptirt. Das Hypothek- und Kommunal-Darlehensgeschäft hat auch in diesem Jahre einen großen Theil der Thätigkeit der Direktion in Anspruch genommen und war sie schon aus dem Grunde veranlaßt, diesem Zweige besondere Aufmerksamkeit zu widmen, weil in demselben ein Konkurrenzkampf entstand, wie er in dieser Schärfe bisher nicht wahrgenommen werden konnte. Der Bericht konstatiert, daß sich die ansehnlichen Erfolge des Instituts auf diesem Gebiete nicht nur in einer wesentlichen Erhöhung des Darlehensstandes ausdrücken, son-

dern auch darin, daß es der Direktion gelang, den Markt für die Emissionen des Instituts zu erweitern, insbesondere aber das französische Abzugsgebiet für dieselben zu eröffnen. Nach Aufzählung der von uns bereits mitgetheilten Details des Pfandbriefgeschäftes und der Einlagen, sowie über die Bethätigung der Bank an diversen Syndikaten, wird der Rechnungsabluß der Generalversammlung unterbreitet. Das Jahr 1903 schließt mit einem Nettogewinn von K. 5.793.045 45, was einer 19,31-prozentigen Verzinsung des vollengezählten Aktienkapitals entspricht und mit Hinzurechnung des Gewinnvortrages vom Jahre 1902, d. i. Kronen 668.981.63, K. 6.462.027.08. Nach Abzug der statutenmäßigen Dotationen beantragt die Direktion die Vertheilung einer Dividende von K. 140, die Zuweisung von K. 800.000 für den außerordentlichen Reservefond, die Ausschüttung von K. 30.000 als separate Remuneration für Beamte und während der Rest von Kronen 718.270.32 auf neue Rechnung vorzutragen sei. Die Dividende entspricht einer 14-prozentigen Verzinsung des Aktienkapitals. Zum Bericht ergreift Aktionär Kurialrichter Jenyes das Wort, um auf das glänzende geschäftliche Ergebnis hinzuweisen, welches in erster Reihe dem unermüdlischen Eifer und der zielbewußten Thätigkeit des Präsidenten (Eisenruje) zu danken sei. Der Direktion sei aber thatkräftig auch das Beamtencorps zur Seite gestanden, welches durch sein zuvorkommendes Benehmen die Sympathien des Publikums erworben und durch seinen Eifer zum Erfolg beigetragen hat. Redner beantragt, daß der Verwaltung und dem Beamtencorps protokollarischer Dank votirt werde. Nachdem Präsident Láncezy für die Vertrauensfundgebung gedankt, wird der Bericht von der Generalversammlung zustimmend zur Kenntnis genommen.

Sensationelle Neuheit!

Ein einziger Versuch genügt und der Käufer benützt kein anderes Zigarettenpapier mehr wie dieses.

Delice

Bestes, echt französisches
Zigarettenpapier sowie Zigarettenhülsen

zu haben in sämtlichen Trafiken des Landes.



Specialist in Bandagen!

Keleti's neuestes k. u. k. priv. hygienisches Bruchband mit pneumatischer Gummi-Pelotte

ist das Vollkommenste dieses Genres! Rutscht nicht, übt keinen lästigen Druck aus und übertrifft in Folge seines vorzüglichen Sitzes alle anderen Fabrikate.

Preise: einseitig | doppelseitig
k 12.— | k 24.—

Ferner werden in meiner orthopädischen Kunstanstalt unter vollster Garantie erzeugt: **Kunstmieder für Schiefgewachsene** u. System Hessing. **Kunstfüsse** u. **Kunsthände**. **Geh- u. Stützmaschinen**. **Bauchbinden**, **Krampfaderstrümpfe**, **Suspensoren** u. s. w. in vollendeter technischer Ausführung!

Echt französische Gummi-Präservativs-Spezialitäten in original Pariser Packung.

Preise pr. Dzd.: Kronen 2, 4, 6, 8, 10 u. 12.
Allerneueste pro 1903 mit circa 3000 Illustrationen versehen
Preislisten versendet gratis u. diskretest die Fabrik

J. K. KELETI,

Budapest, IV., Koronaherczeg-utca 17. szám.

Gegründet 1878.



Photos Katalog mit Mustern 60
h. Agenzia Grafica, Casella, Nr. 9. Genua (Ital.)



Buch über die Ehe mit 39 Abbild.
Dr. Retau. Statt 2.50 Mk. f. 1.50 Mk.
Das Geschlechtsleben mit 39 Abb.
Dr. Freitag 1.50 Mk.
Das Menschensystem mit 36 Abb.
Dr. Artus. Statt 2.50 f. 1.50 Mk.
Ratgeber f. Braut- u. Eheleute
m. Abb. Dr. Becker nur 1 Mk.
Paradies der Liebe nur 1 Mk.
Per Nachnahme jed. Buch 32 Pf. Steuer.
Alle 5 Werke zusammen f. 5 Mk.
Adolf Willdorf, Berlin 60, Joachimstr. 2.

Südbahn.

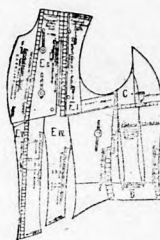
Verkehr der Schlaf- und direkten Wagen von Budapest S. B. in der Winterfahrordnung Gültig vom 1. Oktober 1903.

Schlafwagen I. II. Klasse zwischen Budapest S. B.—Venedig via Pragerhof—Nabresina—Cormons.

Budapest S. B. ab 8 Uhr Abend. Venedig ab 2 Uhr 10 Min. Nachm. Fahrtdauer: 18 einviertel Stunden.
Venedig ab 2 Uhr 10 M. Nachm. Budapest S. B. an 9 Uhr 55 M. Vorm. Fahrtdauer: 19 dreiviertel Stunden.

Direkte Wagen I. II. Klasse zwischen Budapest S. B. Franzensfeste mit vier Schlafstellen I. Klasse via Pragerhof—Marburg.

Budapest S. B. 8 Uhr Abends. Franzensfeste an 12 Uhr 17 Min. Nachm. Fahrtdauer: 16 einviertel Stunden.
Franzensfeste ab 5 Uhr 58 M. Nachm. Budapest S. B. an 9 Uhr 55 M. Vorm. Fahrtdauer: 16 Stunden.



Für die Damenwelt.

Jede p. t. Dame kann sich ihre **Taille nach jeder Mode** selbst anfertigen mit Hilfe des Anton **Guschelbauer'schen** verstellbaren **Damen-Tailen - Schnitt-Apparates**, ohne Schnittzeichnungen gelernt zu haben. Derselbe ist für jeden Körperbau regulierbar. **Akademisch geprüft, mit zahlreichen Anerkennungs-schreiben. In allen Kulturstaaten gesetzlich geschützt und patentirt. Preis eines Apparates Kr. 5 per Nachnahme. General-Vertreter für ganz Europa E. Drechsler, Wien, VI/2, Liniengasse 18. Vertreter in allen Orten gesucht.**

Dohányárusok Közlönye

(Zeitung für Tabakverschleisser)

erscheint monatlich dreimal und kostet ganzjährig fl. 5.—, halbjährig fl. 2.50. Dieses Fachblatt vertritt die Interessen der in Ungarn existirenden 42.000 Tabak-, Groß- und Kleinverschleißer. Fast jede Nummer enthält die amtlichen Concursaus-schreibungen bezüglich Vergebung der Großtrafiken.

Inserate billigt. Abonnements- und Inseratenaufnahme durch die Administration des

„DOHÁNYÁRUSOK KÖZLÖNYE“

Budapest, VI., Eötvös-utca 5. sz.

Direkte Wagen I. II. Klasse zwischen Budapest S. B.—Venedig via Pragerhof—Nabresina—Cormons.

Budapest S. B. ab 8 Uhr Abends. Venedig an 2 Uhr 10 M. Nachm. Fahrtdauer: 18 einviertel Stunden.
Venedig ab 2 Uhr 10 M. Nachm. Budapest S. B. an 9 Uhr 55 Min. Vorm. Fahrtdauer: 19 dreiviertel Stunden.

Budapest S. B.—Abbazia—Fiume via Pragerhof—St.-Péter.

Budapest S. B. ab 8 Uhr Abends. Fiume an 9 Uhr 38 M. Vorm. Fahrtdauer: 13 einhalb Stunden.
Fiume ab 7 Uhr 52 M. Abends. Budapest S. B. an 9 Uhr 55 M. Vorm. Fahrtdauer: 14 Stunden.

Budapest S. B.—Triest via Pragerhof.

Budapest S. B. ab 6 Uhr Früh. Triest an 9 Uhr 5 Min. Abends. Fahrtdauer: 13 Stunden.
Triest ab 7 Uhr 55 M. Früh. Budapest S. B. an 9 Uhr 20 M. Abends. Fahrtdauer: 13 einviertel Stunden.

Budapest S. B.—Pakrác via Nagykanizsa—Barcs.

Budapest S. B. ab 10 Uhr Abends. Pakrác an 1 Uhr 20 M. Nachm. Fahrtdauer: 15 einhalb Stunden.
Pakrác ab 2 Uhr 50 Min. Nachm. Budapest S. B. an 6 Uhr 30 M. Früh. Fahrtdauer: 15 dreiviertel Stunden.